

## European Energy Forum

Das **European Energy Forum** (EEF) ist eine sogenannte **Intergroup**, die Einfluss auf Abgeordnete des **Europäischen Parlaments** nehmen will.

### European Energy Forum



**Rechtsform** Non-profit Organisation unter Elsaß-Mosel-Recht und belgischem Recht

**Tätigkeitsbereich** <text>

**Gründungsdatum** <text>

**Gründungsdatum** <text>

**Hauptsitz** Avenue Ariane 7, 1200 Brüssel

**z**

**Lobbybüro**

**ro**

**Lobbybüro** <text>

**ro EU**

**Webadresse** [www.europeanenergyforum.eu](http://www.europeanenergyforum.eu)

**sse**

### Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| 1 Kurzdarstellung und Geschichte .....     | 1 |
| 2 Organisationsstruktur und Personal ..... | 1 |
| 2.1 Vorstand 2009 – 2014 .....             | 1 |
| 2.2 Verbindungen .....                     | 3 |
| 3 Finanzen .....                           | 3 |
| 4 Lobbystrategien und Einfluss .....       | 3 |
| 5 Fallstudien und Kritik .....             | 3 |
| 6 Weiterführende Informationen .....       | 4 |
| 7 Einzelnachweise .....                    | 4 |

## Kurzdarstellung und Geschichte

*Gründung, Gründer, Motive, lobbyrelevante Veränderungen*

## Organisationsstruktur und Personal

### Vorstand 2009 – 2014

- Präsident: **Giles Chichester** ECR/Großbritannien

- Schatzmeister/Vize-Präsident: **Alejo Vidal-Quadras**, Vizepräsident des Europäischen Parlaments EPP /Spanien

| Vize-PräsidentInnen | Partei | Land        |
|---------------------|--------|-------------|
| Jerzy Buzek         | EPP    | Polen       |
| Norbert Glante      | S&D    | Deutschland |
| Edit Herczog        | S&D    | Hungary     |
| Romana Jordan       | EPP    | Slovenien   |
| Herbert Reul        | EPP    | Deutschland |
| Paul Rübig          | EPP    | Österreich  |
| Britta Thomsen      | S&D    | Dänemark    |

| Direktoren              | Partei  | Land           |
|-------------------------|---------|----------------|
| Daniel Caspary          | EPP     | Deutschland    |
| Robert Goebbels         | S&D     | Luxemburg      |
| Corinne Lepage          | ALDE    | Frankreich     |
| Justas Vincas Paleckis  | S&D     | Litauen        |
| Vittorio Prodi          | S&D     | Italien        |
| Vladimir Remek          | GUE-NGL | Czech Republic |
| Vladimir Urutchev       | EPP     | Bulgarien      |
| Inese Vaidere           | EPP     | Lettland       |
| Lambert van Nistelrooij | EPP     | Niederlande    |

(Stand: Juli 2013) Quelle: [\[1\]](#)

## Verbindungen

---

*Mitgliedschaften in anderen Organisationen, Kooperationen o.ä.*

## Finanzen

---

*Finanzierung, Ressourcen, Geldgeber, Kunden*

## Lobbystrategien und Einfluss

---

*Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs*

## Fallstudien und Kritik

---

Ein Palmöl-Konzern lädt Europaabgeordnete nach Singapur und Malaysia ein – kurz vor einer wichtigen Entscheidung des europäischen Parlaments zur Förderung von Agrosprit. Die Agrospritindustrie hat Europaparlamentarier und ihre Mitarbeiter 4 Tage lang nach Singapur und Malaysia eingeladen, mit Unterkunft in Luxushotels. Offiziell wurde die Reise als „fact-finding mission“ für Abgeordnete beworben, doch das Programm hat die Industrie bestimmt. Erst auf Druck von Brüsseler Nichtregierungsorganisationen haben auch lokale Umweltverbände einen Platz im Programm bekommen – eineinhalb Stunden ganz am Ende, als die meisten Abgeordneten schon abgereist waren. Im Europaparlament entscheidet am 27.06.2013 der Industriausschuss über die künftige Förderung von Agrotreibstoff, im Juli stimmt der Umweltausschuss ab. Die EU-Kommission will die Förderbedingungen verschärfen, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen wie BUND, Oxfam oder Misereor gehen das nicht weit genug, sie fordern die Abschaffung der Förderung.

Einer der größten europäischen Palmölimporteure, **Neste Oil**, nutzt dazu geschickt die Strukturen des European Energy Forums (EEF). Zusammen haben sie die Reise für Abgeordnete nach Südostasien organisiert, die vom 1. bis zum 4. Mai 2013 stattfand.

Quelle: <sup>[2]</sup>

Offiziell bezeichnet sich das Forum als „unabhängige Non-Profit-Organisation“, die „weder politische noch wirtschaftliche Interessen“ verfolgt, sondern durch verschiedene Veranstaltungen einen Austausch zwischen Politik und Wirtschaft ermöglicht. In Wirklichkeit ist es eine gefährliche und auch anrühende Nähe. Denn aktive Mitglieder können nur Europaabgeordnete werden – das Geld aber kommt zum allergrößten Teil von der Industrie, die von den Parlamentariern reguliert werden soll.

die Firmen als assoziierte Mitglieder kaufen sich ihren Einfluss für mindestens 7.000 Euro pro Jahr. Neste Oil gehört zu den Sponsoren, aber auch andere Ölfirmen wie BP, Shell oder ExxonMobil. Aus Deutschland sind beispielsweise die vier großen Energiekonzerne im EEF vertreten: Eon, EnBW, RWE und Vattenfall.

## Weiterführende Informationen

---

- ...

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Governance](#) Webseite EEF, abgerufen am 14.07.2013
2. ↑ [Klassenausflug mit der Industrie](#) Der Freitag vom 18.06.2013, abgerufen am 16.07.2013